

Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal
30.06.2022



#SoGehtMorgen

Cradle to Cradle –
Wie wir zirkuläre und lebenswerte
Kommunen schaffen

Worum geht es?

Klimawandel, Artensterben, Rohstoffkrise, Corona-Pandemie ... Der Blick auf die Welt zeigt: Wir brauchen jetzt einen Masterplan, sonst stolpern wir weiterhin von einer Krise in die nächste. Grundvoraussetzung dafür muss der Aufbau einer Wirtschaft sein, die nicht länger ihre negativen Folgen reduziert, sondern einen positiven Fußabdruck hinterlässt. Unsere Wirtschaft funktioniert heute fast immer linear, indem Rohstoffe zu Müll werden. Damit bedrohen wir Menschen jegliches Leben auf der Erde – inklusive unserer eigenen Existenz!

„Cradle to Cradle“ (C2C) meint wörtlich, dass alles von der Wiege zur Wiege geht, also in endlosen Kreisläufen zirkuliert. Alles wird dann kontinuierlich wiederverwertet: Von uns in einer Technosphäre oder innerhalb der Biosphäre, und dabei jeweils gesund für Mensch und Umwelt. Dazu sind konkrete Veränderungen nötig, die nur in Zusammen-

arbeit aller politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche umgesetzt werden können.

Auf Umdenken folgt Umgestalten: Das Cradle to Cradle Designkonzept ist die Anleitung für innovative und zukunftsfähige C2C-Produkte und Geschäftsmodelle. Materialien, die gesund für Mensch und Umwelt sind, zirkulieren in biologischen und technischen Kreisläufen. Bei der Produktion nutzen wir ausschließlich regenerative Energie, erhalten oder verbessern die Qualität von Wasser und Boden und haben faire und menschenwürdige Arbeitsbedingungen.

Das ist auch die Basis zur Entwicklung von gesunden Stadt- und Siedlungsstrukturen: Eine konsequente und kreative Kreislaufwirtschaft, in der alles aus gesunden Materialien besteht, die endlos wiederverwendet werden können.

Die Referent*innen:

Nora Sophie Griefahn

Co-Gründerin und Geschäftsführende
Vorständin Cradle to Cradle NGO

Nora Sophie Griefahn ist geschäftsführende Vorständin von Cradle to Cradle NGO. Die Umweltwissenschaftlerin koordiniert die politische und wissenschaftliche Arbeit der gemeinnützigen Organisation, die sie 2012 mit gegründet hat. Sie treibt ein Umdenken in Wissenschaft, Politik, Bildung und Gesellschaft voran, das mehr als Klimaneutralität zum Ziel hat. Über C2C spricht sie auf Veranstaltungen sowie als Interviewpartnerin.



Helge Viehweg

Bürgermeister der Gemeinde Straubenhardt

Helge Viehweg ist seit 2013 Bürgermeister der Gemeinde Straubenhardt, der ersten „Cradle to Cradle“-Gemeinde in Baden-Württemberg. Er studierte Rechtswissenschaften in Leipzig, Mainz und Bremen und war von 2008 bis 2013 als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht tätig. Als Bürgermeister engagiert sich Helge Viehweg besonders für ein bürgernahes Miteinander und innovative Zukunftsthemen.



Kamila Pasko und Robert Böker

Gründer und Geschäftsführer von WoodenValley UG (in Verantwortungseigentum)

Das Start-Up Unternehmen WoodenValley plant, baut und betreibt im ländlichen Raum klimapositive New Work Quartiere für Industrie, Startups, Selbstständige und Gewerbetreibende. Das Cradle to Cradle Prinzip ist Leitmotiv für alle Vorhaben. Pasko und Böker stellen damit die konsequente Klimapositivität in den Mittelpunkt der Handlungen. WoodenValley vereint New Work, Bildungsarbeit und regenerativen Tourismus zu einer innovativ gelebten Form der Kreislaufwirtschaft.



Teilnehmer Podiumsdiskussion:

Ingmar Menzer

Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA und Geschäftsführender Gesellschafter wulf architekten GmbH, Stuttgart

Ingmar Menzer ist seit 2015 Geschäftsführer bei wulf architekten. Das Spektrum der Arbeit des international tätigen Büros umfasst eine Vielzahl anspruchsvoller Bauaufgaben. Klarheit und Verständlichkeit prägen die Architektur. Dabei sind ökologische Aspekte wie energiesparende Bauprozesse und nachhaltige Gebäude ein grundlegender Bestandteil der Planung.

Ingmar Menzer begann nach seiner Tätigkeit als Steinmetz und Restaurator in der Antikensammlung des Albertinums in Dresden sein Studium der Architektur an der TU Dresden. Nach seinem Diplom 1998 bei Prof. Gerald Staib arbeitete er bei Staib Architekten und Behnisch & Partner in Stuttgart. 2002 begann seine Mitarbeit bei wulf architekten. Neben der Bürotätigkeit erhielt er von 2014 bis 2017 einen Lehrauftrag an der HFT Stuttgart. Er begleitete das 2022 fertiggestellte C2C-Projekt „Feuerwehrhaus in Straubenhardt“ als verantwortlicher Geschäftsführer.



Der Programmablauf:

18:00 – 19:00 Uhr

Nora Sophie Griefhahn

Impulsvortrag mit Diskussion

Cradle to Cradle – Für einen großen positiven Fußabdruck • Eine Welt, in der endliche Ressourcen in unendlichen Kreisläufen zirkulieren. In der alle Produkte gesund für Mensch und Umwelt sind und Wasser sauberer aus Fabriken herausfließt, als es hineingeflossen ist. Mit Gebäuden, die gesunde Innenräume bieten und mehr Energie erzeugen, als sie verbrauchen. Und mit landwirtschaftlichen Betrieben, die gesunde Nahrung produzieren, während ihre Ackerböden jedes Jahr fruchtbarer werden. Diese Zukunft ist mit Cradle to Cradle (“von der Wiege zur Wiege”) möglich. In ihrem Vortrag stellt Nora Sophie Griefhahn den ganzheitlichen Ansatz für Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz vor. Sie erklärt, warum sich unsere Gesellschaft vom linearen Wirtschaften verabschieden muss, warum Cradle to Cradle auf einem positiven Menschenbild basiert und wie Produkte gestaltet werden müssen, damit sie für technologische und biologische Kreisläufe geeignet sind. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele macht sie deutlich, dass es bereits heute möglich ist, erfolgreich kreislauffähige Produkte auf den Markt zu bringen. Zudem stellt Griefhahn die von ihr mitbegründete Cradle to Cradle NGO, geht auf deren Bildungs- und Vernetzungsarbeit ein und stellt das von der gemeinnützigen Organisation in Eigenregie nach C2C-Kriterien sanierte Leuchtturmprojekt C2C LAB in Berlin vor.



19:00 – 19:30 Uhr

Helge Viehweg

Straubenhardt – Die erste C2C-Modell Gemeinde in Baden-Württemberg • 2015 wurde das Kreislaufprinzip Cradle to Cradle (C2C) im Gemeinderat vorgestellt, im gleichen Jahr der Bau des zentralen Feuerwehrhauses nach dem C2C-Konzept beschlossen. 2019 wurde Straubenhardt erste baden-württembergische „Cradle to Cradle“-Modellgemeinde, 2021 wurde eine C2C Regionalgruppe gegründet. Das Konzept soll in weiteren kleinen und großen Projekten realisiert werden. Verwirklicht wurde das innovative Prinzip beim Neubau des zentralen Feuerwehrhauses. „Das Gebäude soll der Auftakt sein für anderes Denken und Handeln. Wir wollen einen positiven Fußabdruck hinterlassen und versuchen, den C2C-Gedanken mit den Bürgern auch im Kleinen umzusetzen. Jeder kann Beiträge liefern“, sagt Bürgermeister Helge Viehweg, der in seinem Vortrag über den Weg der Gemeinde Straubenhardt zur C2C-Modellgemeinde berichten wird.



19:30 – 20:00 Uhr

Kommunikationspause



20:00 – 20:15 Uhr

Kamila Pasko und Robert Böker

Coworking Quartier & Reallabor nach dem Cradle to Cradle Konzept. Ein Projekt mit der Gemeinde Straubenhardt • Kaila Pasko und Robert Böker berichten von ihrem gemeinsamen Projekt mit der Gemeinde Straubenhardt. Von der ersten Idee über die Genehmigung im Gemeinderat bis zur ambitionierten Planung der Umsetzung.



20:15 – 20:45 Uhr

Podiumsdiskussion

Cradle to Cradle: Ein Thema auch für die Region Baden-Baden?

- Nora Sophie Griefhahn
- Helge Viehweg
- Ingmar Menzer
- Vertreter der Stadt Baden-Baden

Moderation: Dr. Peter Kaiser, New Green Consulting, Baden-Baden



Der Veranstaltungsort:

Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal
Hauptstraße 40
76534 Baden-Baden

Anreise zu Fuß oder mit dem Fahrrad • Durch die Lichtentaler Allee führt entlang der Oos einer der schönsten Spazier- und Radwege um aus der Innenstadt bis direkt zum Kloster zu gelangen. Ca. 2 km sind es vom Augustaplatz bis zum Kloster.

Anfahrt mit dem ÖPNV • Die Buslinie 201 fährt vom Bahnhof in die Innenstadt und weiter direkt bis vor das Kloster. Sie fährt im 6–12 Min. Takt; nach 20:00 Uhr fahren die Busse im 20–25 Min. Takt wieder in die Innenstadt und zum Bahnhof.

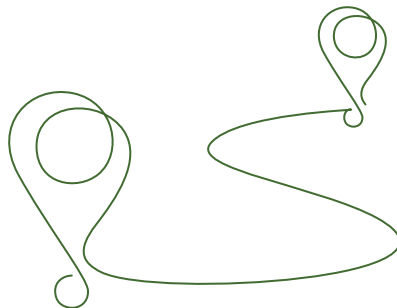
Anfahrt mit dem Auto • Direkt am Kloster sind nur wenige Parkplätze vorhanden. In 150m Entfernung befindet sich neben der evangelischen Lutherkirche der Parkplatz des Klosters. In ca. 300m Entfernung befindet sich neben dem Restaurant Goldener Löwe der Parkplatz Lichtental mit weiteren Parkplätzen.

Alternativ kann man sehr gut in der Innenstadt z.B. in der Kongresshaus-Tiefgarage parken und bequem mit der Buslinie 201 im 6–12 Min. direkt vor das Kloster fahren. Nach 20:00 Uhr fahren die Busse im 15–20 Min. Takt zurück in die Innenstadt.

Teilnahmegebühr:

15,- € (an der Abendkasse zu entrichten)
Schüler*innen und Studierende kostenlos

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung via Mail an postanelisa1@gmail.com



FORUM
ZUKUNFT

BADEN-BADEN

ng NewGreen
Consulting
Sustaining your Business

NewGreen Consulting
Jägermattstraße 9 · 76530 Baden-Baden
+49 176-20 98 56 43
peter.kaiser@new-green-consulting.de
www.new-green-consulting.de